

Häuser Haus des Monats



Aktives Wohnen im Passivhaus

Die Kosten für ein Passivhaus müssen nicht aus dem Ruder laufen. Knapp 218000 Euro kostet die schlüsselfertige Grundversion dieses vom Regiebau-Unternehmen Heinz von Heiden erstellten Entwurfs, der auf rund 137 Quadratmetern einer vierköpfigen Familie ausreichend Wohnraum bietet.



Nahe Berlin im Oberhaveler Land entstand dieses Passivhaus in einer besonderen Bauweise: Unten massiv Stein auf Stein aus 24 cm Porenbeton mit 30 cm Dämmung gebaut, wurde für das Dachgeschoss eine Holzrahmenkonstruktion mit 40 cm Dämmung und eine Holzfassade gewählt. Der große Dachüberstand und ein moderner Balkon mit Rundstützen geben dem Haus ein ganz eigenes Gesicht – sozusagen im ländlichen Stil, aber neu und modern interpretiert. Einladend wirkt die ums Hauseck laufende Terrasse, zu der es aus dem Wohn- und Essbereich vier Zugangsmöglichkeiten gibt. Innen strahlt das ganze Haus eine lichte und weitläufige Atmosphäre aus: Allein der Wohn- und Essbereich ergibt zu-

sammen mit der offen gestalteten Küche eine Fläche von über 56 Quadratmetern. Praktisch ist der große Hausanschlussraum gleich im Eingangsbereich, in dem auch die Hautechnik ihren Platz findet: Die Beheizung erfolgt durch eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und – wenn Energie zugeführt werden muss – durch eine kleine modulierende Gasbrennwerttherme, die eine komfortable Temperaturregelung für jeden Raum ermöglicht. Das Wasser wird über Solarthermie erwärmt. Zusammen mit der sehr guten Dämmung und dem nach Herstellerangaben bestmöglichen Energiestandard entsteht somit kaum Energieverbrauch.

Viel Geschmack bewies der Bauherr bei der Innengestaltung: Großformatige Bodenfliesen, Lack-



decken mit eingelassenen Strahlern und eine geschmackvolle Möblierung ergeben gemeinsam mit den Ausblicken in die Natur aus den vielen bodentiefen Fenserelementen eine reizvolle Komposition. Gelungen ist auch die Materialkombination im Bad mit waagrecht verlaufenden, kontrastierenden Fugen und einem Lichtband über den Waschtischen. Zusammen mit dem groß dimensionierten Duschbereich und dem Austritt auf den Balkon ist hier eine echte Wellness-Oase entstanden. Nachahmenswert: die räumliche Trennung des WC- und Badebereiches. Insgesamt eröffnet sich im Dachgeschoss eine weitläufige und durch den hohen Kniestock mit 1,75 m Höhe gut zu gestaltende Ebene. Die zum Spielen einladende

Diel misst nahezu 18 Quadratmeter und eröffnet durch drei große Fenserelemente einen weitreichenden Ausblick in die Natur. ■

» REGIEBAUHAUS

ANBIETER: Heinz von Heiden
ENTWURF: Ecop 3
BAUWEISE: EG Mauerwerk aus Porenbeton, DG Holzrahmenkonstruktion
DACH: Satteldach 30°
WOHNFLÄCHEN: EG: ca. 76 m², DG: ca. 61,5 m²,
AUSSENMASS: 8,23 m x 11,73 m



ERDGESCHOSS

DACHGESCHOSS